

Roboter entwickeln, um die Welt zu retten

Sowohl Roboter als auch die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen sind aus genderdidaktischer Sicht sehr gut geeignet um Mädchen und Buben/Burschen gleichermaßen für eine konstruktive Technologieentwicklung zu begeistern. Das ZIMD hat daher einen pädagogischen Roboter (die „Robo4earth“, www.rob4earth.at) und begleitende Unterrichtsmaterialien entwickelt. Im Rahmen vom Projekt RoboSDG können wir im Herbst 2022 auch die folgenden Workshops anbieten.

Ziel ist Kinder und Jugendliche von einer konsumierende in eine produzierende Technikhaltung zu bringen und ihnen zu vermitteln, dass sie die Welt, in der wir leben, mitgestalten können.

Zielgruppe sind Vereine/Organisationen, die Interesse haben unser Robo4earth-Konzept zu übernehmen und damit selbst Workshops durchzuführen.

Roboter und die SDGs (3 UE)

Ziel: Die Teilnehmer*innen nutzen die Unterrichtsmaterialien des ZIMD zu den Sustainable Development Goals und Robotik für Workshops mit Schüler*innen. Näheres zu diesen Materialien unter <https://www.robosdg.at/#downloads>.

RoboSDG – Roboter entwickeln, um die Welt zu retten (6 UE)



Ziel: Die Teilnehmer*innen nehmen selbst an einem RoboSDG-Workshop teil. Sie erfinden einen Roboter zur Verbesserung der Welt, bauen ihn als Prototyp und programmieren seine Geschichte. Dadurch lernen sie praktisch und lustvoll, wie mit der Robo4earth Kinder/Jugendliche auf einfache Weise für Technologieentwicklung begeistert werden können.

Robo4earth – vom Bausatz zum Roboter (4 UE)



Ziel: Die Teilnehmer*innen bauen selbst die Karosserie einer Robo4earth zusammen. Dazu muss Elektronik zusammengebaut und an ein paar Stellen gelötet werden. Jede/r Teilnehmer*in erhält eine Robo4earth inklusive Elektronik (aber ohne Microbit).